

Kieler Nachrichten

Kieler Zeitung von 1864

FREITAG, 19. JANUAR 2018 | NUMMER 16 | 3. WOCHEN | 1,60 €



LANDESZEITUNG FÜR SCHLESWIG-HOLSTEIN | www.kn-online.de



Das Fernsehmagazin heute in Ihren KN



WINTER

Sturmtief, Schnee und viele Staus

Vor allem der Fernverkehr war betroffen

» SCHLESWIG-HOLSTEIN | 7, PANORAMA | 36



HANDBALL-EM

Das DHB-Team hat keinen Lauf

» SPORT | 15



GRÜNE WOCHEN

Der Verbraucher macht Druck

» KOMMENTAR | 2, SH | 8

REPARATURSTAU

U-Boote kommen langsam in Fahrt

» SCHLESWIG-HOLSTEIN | 10

MEDIZINKONGRESS

Wie wir durch neue Technik gesünder werden könnten

» SCHLESWIG-HOLSTEIN | 9

SUCHTBERATUNG

Vor allem Alkohol bringt Frauen in Not

» KIEL | 28

2-4°

Örtlich Schnee oder Schneeregen

» WETTER | 8



kn-online
LIVETICKER

Handball-EM

Verfolgen Sie das Match Deutschland gegen Tschechien ab 18.15 Uhr

www.kn-online.de

KOMPASS

Leserforum	14
TV, Radio	19-20
Rätsel Horoskop	31
Tipps & Termine	32-33
Roman	33
➔ Musikszene Party	34



Redaktion 0431/903 0
Abo-Service 0431/903 666
Anzeigen 0431/903 555
E-Mail redaktion@kieler-nachrichten.de

FOTOS: DANIEL FRIEDRICH (SCHNEE), SACHA KLAHN (ANDREAS WOLFF), WOLFGANG KUMM (GRÜNE WOCHEN, DPA (FC BUNDESTAG))

41-Jähriger durch mehrere Messerstiche getötet

Das Opfer wurde am Bergenring in Kiel gefunden

KIEL. Blutige Attacke in Kiel: Mit einer Vielzahl von Messerstichen soll ein 41-Jähriger einen 41 Jahre alten Bekannten getötet haben. Die Tat ereignete sich am späten Mittwochabend im Stadtteil Mettenhof. Gestern Vormittag nahm die Polizei den Tatverdächtigen fest, der nur unweit des Tatortes wohnt. Gegen ihn laufen jetzt Ermittlungen wegen eines Tötungsdeliktes, bestätigte der Kieler Oberstaatsanwalt Henning Haderer.

Gegen 22.15 Uhr hatten Passanten den Verwundeten im Bergenring gefunden und Rettungskräfte gerufen. Doch das Opfer starb am Morgen. Beide Männer kommen wohl aus Syrien und kannten sich. Ein Tatmotiv des psychisch auffälligen Verdächtigen erkennen die Ermittler noch nicht. Er ist in Polizeigewahrsam, heute entscheidet ein Haftrichter über die weitere Unterbringung.

» KIEL | 21

GroKo: SPD vor Zerreißprobe

BERLIN. Zwei Tage vor dem SPD-Sonderparteitag spitzt sich die parteiinterne Auseinandersetzung über eine Aufnahme von Koalitionsverhandlungen mit der Union zu. SPD-Fraktionschefin Andrea Nahles warf GroKo-Kritikern und deren Frontmann, Juso-Chef Kevin Kühnert, vor, in der Debatte mit Unwahrheiten zu arbeiten.

» POLITIK | 4

Apple: Milliarden für Amerika

CUPERTINO. Apple will nach der US-Steuerreform den Großteil seiner gewaltigen Geldreserven von mehr als 250 Milliarden Dollar ins Heimatland bringen. Neben einer beispiellosen Steuerzahlung von umgerechnet 31 Milliarden Euro stellte der iPhone-Konzern massive Investitionen in den USA in Aussicht.

» LEITARTIKEL | 2, POLITIK | 4

Mail-Kampagne gegen Beltunnel

Gegner fordern erneute Auslegung der Planungsunterlagen

VON CHRISTIAN HIERSEMENZEL

KIEL. Die Gegner der umstrittenen festen Fehmarnbeltquerung machen mobil und nehmen in einer gemeinsamen Aktion Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) ins Visier. Der Regierungschef hat Hunderte E-Mails erhalten, in denen viele Verfasser „irritiert, ja wütend“ das Planungsverfahren kritisieren. Sie hatten sich über eine Kampagnenplattform im Internet miteinander vernetzt und wählten überwiegend einen ähnlichen Wortlaut.

Stein des Anstoßes sind die Änderungen, die die Planfeststellungsbehörde nach der ersten Anhörung vorgenommen hat. Die Gegner fordern, dass diese Unterlagen erneut öffentlich ausgelegt werden. Betroffene würden nicht angehört, und selbst den Umweltverbänden räume man nur ein, bis zum 24. Januar Stellung zu beziehen. Das sei viel zu kurz, heißt es in den Mails. „Wer als Landesvater die Menschen und ihre berechtigten Anliegen so



Gigantisch und umstritten: das Beltunnel-Projekt. FOTO: DPA

missachtet, muss sich ob der etwaigen Konsequenzen nicht wundern“, drohen die Absender. Schleswig-Holstein blühe angesichts des deutsch-dänischen Tunnelprojektes zwischen Puttgarden und Rødbyhavn ein zweites Stuttgart 21: ein wutbürgerliches Ostholstein 21 oder Fehmarn 21.

Im Verkehrsministerium verwies man auf ein breit angelegtes Anhörungsverfahren im vergangenen Sommer zu 12 600 Einwendungen. Einige Punkte seien stichhaltig gewesen und neu im Plan berücksichtig.

Laut Gesetz müssten jetzt aber nur noch diejenigen beteiligt werden, die tatsächlich berührt sind. Man habe Naturschutzbehörden und -vereinigungen und Personen angeschrieben, für deren Grundstücke sich Änderungen ergeben könnten. „Eine erneute öffentliche Auslegung wäre nur angezeigt gewesen, wenn das Gesamtkonzept der Planung geändert worden wäre“, sagte ein Sprecher. Im Übrigen habe man Änderungen farblich hervorgehoben. „Die Verbände beschäftigen versierte Anwälte, die das locker binnen einer Stunde überblicken.“

Günther selbst wollte sich dazu nicht äußern. „Es wird in angemessener Zeit eine angemessene Antwort geben“, sagte sein Sprecher.

» KOMMENTAR | 2

Drei Neue kommen über rechts

VON JAN STERNBERG

Beim FC Bundestag ist Sport schon deshalb politisch, weil ihn Politiker betreiben. In dieser ungewöhnlichen Betriebs-sportgruppe finden sich die Mandatsträger schon mal an ungewohnter Position wieder: der sächsische Linken-Politiker André Hahn etwa auf Rechtsaußen. Man könnte auch sagen: Der FC Bundestag ist lebendiges Beispiel dafür, dass Integration auf dem Platz funktioniert. Doch wie weit soll sie gehen?

Zu Beginn jeder Legislaturperiode legt der FC Bundestag Infoblätter in die Fächer der neuen Abgeordneten: Interessierte können sich melden. Das

taten jüngst auch fünf Abgeordnete der AfD. Damit stand der FC Bundestag vor denselben Fragen, die die Mandatsträger bereits im Plenum beschäftigten: Wie umgehen mit der AfD?

Am Mittwoch nun wurde es ernst: Die FC-Mitglieder beschlossen die Aufnahme von drei AfD-Politikern. Teamkapitän Marcus Weinberg (CDU) bestätigte allerdings, dass die Aufnahme des Abgeordneten Sebastian Münzenmaier abgelehnt worden sei, ein weiterer AfD-Antrag befinde sich in der Prüfung. Münzenmaier war

jüngst wegen seiner Beteiligung an einem Überfall auf Fußballfans zu einer Haftstrafe von sechs Monaten auf Bewährung verurteilt worden. Laut Amtsgericht Mainz hatte er vor fünf Jahren der Ultra- und Hooliganszene des 1. FC Kaiserslautern geholfen, Fans vom FSV Mainz 05 aufzulauern und sie zu verprügeln. Der Abgeordnete hat gegen das Urteil Berufung eingelegt. Spätestens auf dem Platz wird sich zeigen, ob der Verein Flanken von ganz rechts annimmt – und wer sie dann über die Linie drückt.



Anzeige

EURO JACKPOT

LOTTO

In Ihrer LOTTO-Annahmestelle oder unter lotto-sh.de

Heute im Jackpot:

ca. **67** Mio. €

Chance rd. 1:95 Millionen. Spielteilnahme ab 18. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter lotto-sh.de